

Das Bundesprogramm

Das Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau ist eine Maßnahme des **Bundesprogramms Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft** (BÖLN). Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die nachhaltige und ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu schaffen. www.bundesprogramm.de

Die Zukunftsstrategie

Bereits jeder achte Betrieb in Deutschland arbeitet nach ökologischen Vorgaben. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Anteil der Bio-Fläche bis 2030 auf 20 Prozent zu erhöhen. Deshalb hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) einen Fahrplan für mehr Bio entwickelt: die **Zukunftsstrategie ökologischer Landbau (ZÖL)**. Zentrales Instrument zu deren Umsetzung ist das BÖLN, z.B. mit den Dialog- und Vernetzungsangeboten der Demonstrationsbetriebe.

Das Netzwerk

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat aus knapp 32.000 Öko-Betrieben zuletzt 290 **Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau** ausgewählt. Sie zeigen durch Führungen, Hoffeste und Aktionstage allen Interessierten (Verbraucherinnen und Verbrauchern, Familien, Kitas, Schul- und Berufsschulklassen, Auszubildenden, Umstellungsinteressierten, Praktikerinnen und Praktikern), was ökologischen Landbau ausmacht. www.demonstrationsbetriebe.de
www.oeko-einblick.de

Der Hof

Kontakt zum Demeterbetrieb Cordes:

Jens Cordes
Neubauer Heide 4
27367 Sottrum-Stuckenborstel, NI
Öko-Kontrollstelle: DE-ÖKO-022
Tel.: 04264-37 08 83 0 / Fax: -83 53 19
mobil: 0151-22 97 17 67
demeter-weiderinder@stuckenborstel.de
www.weiderinder-stuckenborstel.de



Mehr Infos und
Betriebsspiegel



HERAUSGEBER

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn
boeln@ble.dewwww.ble.de

STAND

November 2021

KONZEPT & REDAKTION

m&p: public relations, Bonn

GESTALTUNG

design.ideal, büro für gestaltung, Erfurt

BILDNACHWEIS

Demeterbetrieb Cordes

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft – initiiert und finanziert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft.



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Demeter- betrieb Cordes

Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

Einblick in die Ökolandwirtschaft

demonstrationsbetriebe.de

Rinder an Wümme und Wieste

Vor etwa 20 Jahren zog Familie Cordes in den Norden und übernahm 2010 die Bewirtschaftung des Hofes in Stuckenborsstel. Seitdem weiden in den Flussniederungen ihre Rinder, deren Fleisch direkt an die Kundschaft in der Region geht.

„Wir haben uns bewusst für die Haltung und Nutzung von reinen Fleischrindern entschieden“, sagt Jens Cordes. „Durch die Tiere sind wir in der Lage, unsere Ernteerträge ideal zu nutzen.“ Seit 1955 wird Hof Cordes als Demeter-Betrieb biologisch-dynamisch bewirtschaftet und ist Mitglied der regionalen Bäuerlichen Gesellschaft e.V.

Wesensgerechte Weidewirtschaft

Rinder sind wesentlicher Bestandteil eines jeden Demeter-Betriebs. Bei der Rinderhaltung setzt Familie Cordes zu hundert Prozent auf die Fleischrassen Deutsch und Aberdeen Angus und Limousin. Die Tiere weiden in den Frühjahrs- und Sommermonaten draußen und werden im Herbst und Winter im geräumigen Stall versorgt. „Bei der Weidewirtschaft nutzen wir eine vollständige Einzäunung mit Elektrozäunen aus Glattdraht und verwenden keinen Stacheldraht, der die Tiere verletzen könnte“, sagt Jens Cordes. „Bei der Fütterung legen wir Wert darauf, dass die Tiere jeden Tag ihre Ration Heu als gesundes und wichtiges Grundfutter erhalten. Auf Mais und Getreidekraftfutter wird verzichtet, sie sind kein natürliches Futter für Wiederkäuer.“ Tierhaltung und Naturschutz gehen so Hand in Hand.

„Durch Einsatz von selbst erzeugtem Mist- und CMC-Kompost auf Grün- & Ackerland tragen wir zum Humusaufbau und zur natürlichen Steigerung der Bodenfruchtbarkeit bei.“



Vom Acker bis zum Moor

Dennoch legt Jens Cordes einen besonderen Schwerpunkt auf weitere Naturschutzmaßnahmen durch die Pflege von Hecken und Landschaftselementen. „Wir bewirtschaften rund 25 Hektar Grünland- und Naturschutzflächen in der Wümme- und Wiestenerniederung. Diese werden pro Jahr ein- bis zweimal gemäht und der Aufwuchs dann in Form von Heu geerntet“, erläutert Cordes. Daneben gehören auch noch echte Moorflächen zum Betrieb, die als Beitrag zum Klima- und Landschaftsschutz in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden gepflegt werden.

Und das Rindfleisch?

„Wir schlachten im Rahmen unserer Hausschlachtung unsere Färsen, die wir zusammen mit unserem lokalen Schlachter verarbeiten und für die Küche vorbereiten“, erklärt Jens Cordes. Die Fleischpakete zu verschiedenen Packgrößen sowie Schnelles, Spezielles oder Grillgut für Ofen, Topf, Grill und Pfanne gibt es per Bestellformular oder E-Mail. Wer den Betrieb besuchen möchte und Lust auf die regional erzeugten Rindfleisch-Produkte hat, kann einige der Erzeugnisse gerne direkt ab Hof erwerben.

120 ha

landwirtschaftliche
Nutzfläche

25 ha

Naturschutzflächen und
12 km Hecken

100

Fleischrinder
(Angus und Limousin)

